

Winterfest wird zum Abenteuer

Nikolaus muss zur Bescherung in die Merkur-Bergstation ausweichen

Baden-Baden (ane). „Du kannst Nicki zu mir sagen“, zeigte sich der Rotberockte äußerst gut gelaunt und vor allem wortgewandt. Er feierte gemeinsam mit Kinder und Eltern gegen den mächtigen Sturm an, als die Stadtwerke auf den Merkurgipfel luden. Doch die heftigen Windböen machten an der Bergstation den Gang ins Freie zu einem mittleren Abenteuer. Die sorgsam getroffenen Vorbereitungen, inklusive der 300 vorbereiteten Präsente für die kleinen Besucher, wurden zur Nervenprobe.

Hurtig pendelten die beiden Wagen zwischen Tal und Berg, doch wirklich viele Gäste hatten sie nicht zu transportieren. Doch oben auf dem Gipfel taten die Beteiligten so allerlei, um die Stimmung dennoch stetig steigen zu lassen. Während Manuela Romberg, die Schauspielerin ist und ihre Brötchen als mobile Kundenberaterin bei den Stadtwerken verdient, zur „Rudolfine“ mutierte, schickte sich der Nikolaus an, die Kinder zu beschenken. Obendrein gab's stimmungsvolle Klänge von den Vierventilern des Musikvereins Lichtenthal, Azubis aus der Lehrwerkstatt der Stadtwerke boten Bastelarbeiten feil und die Zuckerbäcker der Lebenshilfe hatten frische Waffeln im Angebot, während sich die Jugendabteilung des FC Lichtenthal hart in den Wind stellte und vor der Tür des Bergbahnhofs den Grill bediente.

Alle anderen übten den Schulterchluss im Innern des Bahnhofsgebäudes, während draußen der kräftige Wind ungewöhnlich laute Pfeifgeräusche verursachte.



DAS SCHLECHTE WETTER VERMIEST DIE LAUNE NICHT: Nur wenige Besucher fanden den Weg zum Winterfest der Stadtwerke auf dem Merkur. Die Kinder freuten sich über kleine Geschenke vom Nikolaus. Foto: Krause-Dimmock